



Pressemitteilung

Universität Tübingen offen für Klimaanpassung

Zur angeblichen Pressemitteilung „Kampagne Uni-Tü-klimafit-24“ – Kanzler Dr. Rothfuß: „Verstärkte Anstrengungen auf diesem Gebiet.“

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76782

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoeck[at]uni-tuebingen.de
leon.kokkoliadis[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 29.11.2023

Verschiedene Medien in Tübingen und Umgebung haben am Montag eine angebliche Pressemitteilung der Universität Tübingen erhalten, in dem eine Kampagne „Uni-Tü-klimafit-24“ angekündigt wird. Diese Pressemitteilung stammt nicht von der Universität und die darin enthaltenen Zitate und Informationen sind in dieser Form nicht von ihr autorisiert. Jedoch liegt das darin geäußerte Anliegen der Universität sehr am Herzen. Daher stellt der Kanzler der Universität, Dr. Andreas Rothfuß, fest:

„Klima- und Umweltschutz sind seit über einem Jahrzehnt wichtige Ziele der Universität Tübingen. Entsprechende Aktivitäten gab und gibt es in der Forschung, der Lehre und der Administration dieser Universität. Dennoch ist uns bewusst, dass wir in den kommenden Jahren auf diesem Gebiet verstärkte Anstrengungen unternehmen müssen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas und der Dämmung von Gebäuden, zum Ausbau der Photovoltaik und der Nutzung der Abwärme von Servern. Vieles ist bereits geschehen, vieles wird noch geschehen, oft auch in direktem Miteinander mit studentischen Gruppen, die sich seit langer Zeit für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.“

Der Leiter des Amts Tübingen von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Marcus Wandel, sagte:

„Wir stehen für eine Baupolitik, die Klimaschutz und Klimaanpassung ernst nimmt. Das Ziel der CO²-Einsparung bei Landesliegenschaften haben wir die letzten Jahre konsequent vorangetrieben und wird in den nächsten Jahrzehnten unsere zentrale Aufgabe sein. Die auf dem Campus Morgenstelle gepflanzte Eiche wird an diesem Standort allerdings nicht verbleiben können, da der Standort für einen großen Baum nicht geeignet ist. Wir werden für die Eiche einen neuen geeigneten Standort auf der Morgenstelle finden, auf dem sie wachsen und gedeihen kann. Uns ist bewusst, dass die Fläche zwischen den

Forschungs- und Lehrgebäuden kontrovers gesehen wird. Allerdings kann der zentrale Campusplatz nicht mit Bäumen bepflanzt werden, weil er zum einen aufgrund seiner kliniknahen Lage und der geeigneten Topographie im Katastrophenfall als weitere Landefläche für Hubschrauber ausgestaltet werden musste. Zum anderen befinden sich zentrale Ver- und Entsorgungsleitungen unter dem Campusplatz.“

Weblink:

<https://uni-tuebingen.de/universitaet/profil/werte-und-visionen/klimaschutz-und-umweltschutz/>

Kontakt:

Universität Tübingen

Hochschulkommunikation

Dr. Karl G. Rijkhoek

Telefon +49 7071 29-76788

karl.rijkhoek@uni-tuebingen.de